

Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 38 (2009)

Artikel: Wertvolle und interessante Gebäude im Furttal : Gebäudebeschreibung mit Bild und Standortplan
Autor: [s.n.]
Kapitel: Adlikon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1036671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

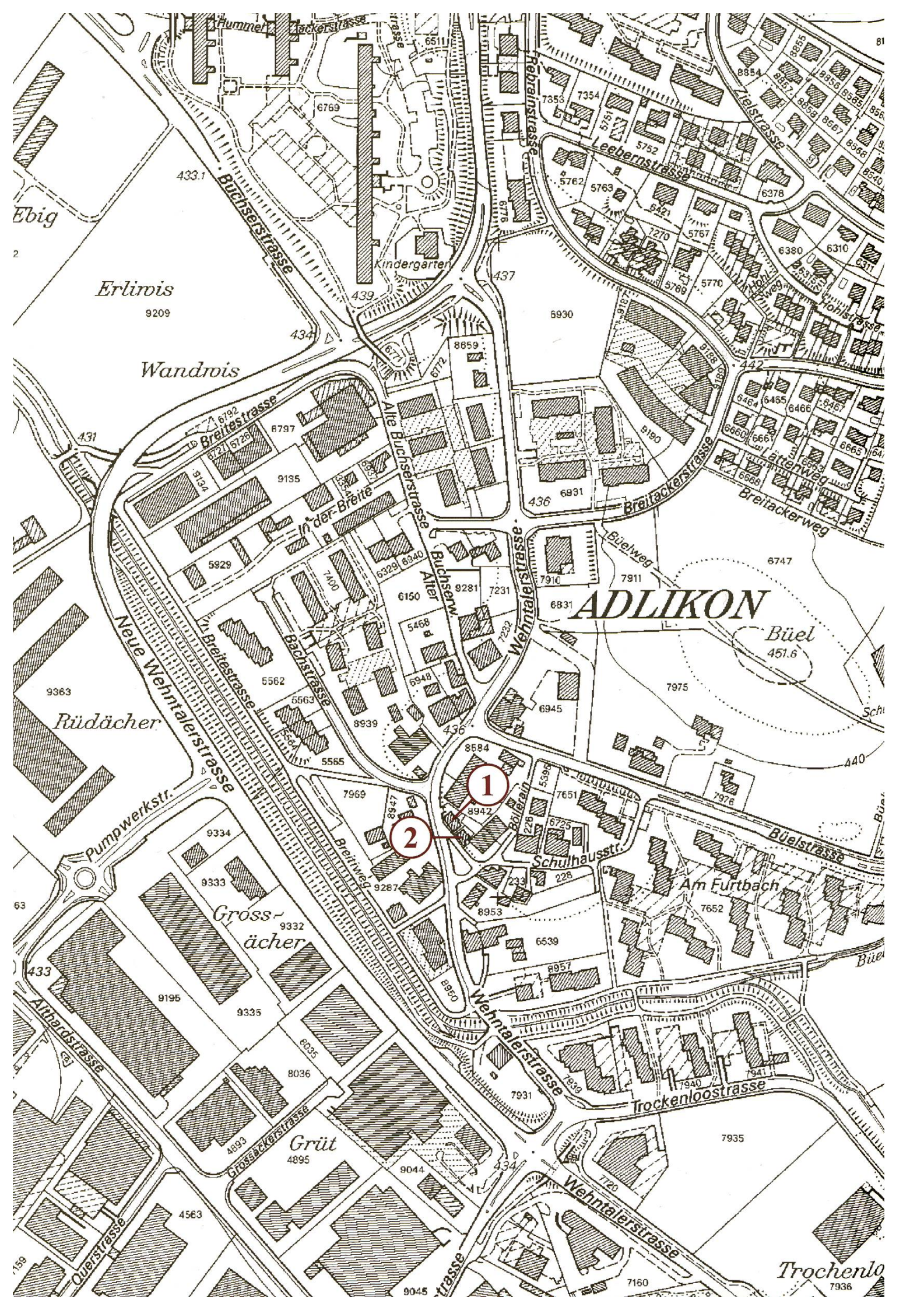
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ADLIKON

Büel
451.6

1

2

Erlivris
9209

Wandroviz

Rüdächer

Grossächer

Grüt
4895

Trochenlo
7936



Adlikon

- 1 Lehrerhaus von 1777
- 2 Altes Schulhaus von 1830

1 Lehrerhaus von 1777

Lehrerhaus genannt, weil dieses Gebäude seinerzeit dem jeweils amtierenden Primarlehrer von Adlikon als Wohnhaus zur Verfügung gestellt wurde. Als Teil seiner Entlohnung durfte er auch ein Stück des oben hinter dem Haus liegenden Gartens benutzen. Die zwei Keller wurden früher von verschiedenen Familien aus Adlikon genutzt.

Seit 1999 ist die Liegenschaft Eigentum der Zivilgemeinde Adlikon. Sie wurde von ihr 2003 vollständig renoviert. Im Ober- und Dachgeschoss befinden sich eine Wohnung sowie ein Praxisraum. Der Keller mit den Eichentüren wurde 2004 ebenfalls ausgebaut und dient als Vereinslokal.

2 Altes Schulhaus von 1830

Das Gebäude diente mit Unterbrüchen bis 1911 als Primarschulhaus von Adlikon. Danach stand es für verschiedene Zwecke, z.B. den Methodisten als Sonntagschule, zur Verfügung.

Die Schüler von Adlikon gingen bis 1694 nach Watt zur Schule, danach nach Regensdorf. Ab 1711 führte Adlikon eine eigene Primarschule (erster Lehrer war Rudolf Frey ‹Sandmeyer›). Die Schule ging aber bereits um 1736 ein, so dass die Schüler wieder (zu Fuss durchs Ried) nach Regensdorf mussten. Von 1772–1911 wurde der Schulbetrieb in Adlikon erneut aufgenommen. Wegen der schlechten Besoldung wirkten hier nur selten richtige Lehrer, man sah sich gezwungen, mit kurzzeitig angestellten Verwesern auszukommen. Im Keller befand sich früher die Milchsammelstelle (Milchhütte).

Seit 1961 ist das Gebäude Sitz der Zivilgemeinde Adlikon. Es wurde von ihr 1992/93 restauriert.

Es ist eines der vier Abstimmungslokale von Regensdorf.

